

**Gemeinsame Pressemitteilung
über den offiziellen Besuch einer Delegation
der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO)
in der Deutschen Demokratischen Republik**

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte eine Delegation der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) unter Leitung des Vorsitzenden des Exekutivkomitees, Yasser Arafat, vom 10. bis 11. März 1978 zu einem offiziellen Besuch in der Deutschen Demokratischen Republik.

Yasser Arafat wurde vom Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, zu einem freundschaftlichen Gespräch empfangen.

Erich Honecker informierte über die großen Anstrengungen und die schöpferische Initiative der Werktätigen der DDR zur erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED sowie in Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der Gründung der DDR. Er würdigte den opferreichen antiimperialistischen Kampf der PLO für die Gewährleistung ihrer unveräußerlichen nationalen Rechte und bekräftigte den prinzipiellen Standpunkt der DDR zur Herbeiführung eines gerechten Friedens im Nahen Osten. Er versicherte, daß die Deutsche Demokratische Republik auch in Zukunft solidarisch an der Seite des arabischen Volkes von Palästina stehen wird, das um die Wiederherstellung seiner nationalen Rechte, einschließlich des Rechtes auf Rückkehr, auf Selbstbestimmung und der Errichtung eines eigenen unabhängigen Staates entsprechend den Beschlüssen der UNO-Vollversammlung, kämpft.

Yasser Arafat brachte seine hohe Anerkennung und Wertschätzung für die bedeutenden Errungenschaften des Volkes der DDR unter der Führung der SED bei der Errichtung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zum Ausdruck. Er dankte der SED und dem Volk der DDR für die der PLO erwiesene solidarische Unterstützung.

Die Abordnung der PLO führte einen umfassenden Meinungsaustausch mit einer Delegation der SED unter Leitung von Gerhard Grüneberg, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees.

Im Verlaufe der offiziellen Gespräche, die in einer Atmosphäre der Freundschaft, der antiimperialistischen Solidarität und des gegenseitigen Einvernehmens stattfanden, tauschten beide Seiten ihre Meinung über aktuelle internationale Fragen, insbesondere über die Lage in Europa, im Nahen Osten und Afrika, aus. Sie berieten über die Ergebnisse und über weitere Aufgaben der Zusammenarbeit zwischen der SED und der PLO. Eine neue Vereinbarung zwischen